Geistliche Autorität – Teil 23

http://www.deceptioninthechurch.com/hinncatholic.html

Benny Hinn und die katholische Mystik
von Joseph Chambers

Die Welt von Benny Hinn ist seltsam und konfus. Er passt perfekt in die Kategorie von einem charismatischen katholischen Priester, der vollständig an diese Theologie und den mystischen Aberglauben gebunden ist. „Personal Freedom Outreach“ hat ein dreistündiges Video über Benny Hinn herausgebracht, der ihn als „Heiliger der Heiligen des 20. Jahrhunderts“ und die „Kontaktstelle“ für die Macht und Salbung Gottes beschreibt, viel mehr als die römisch-katholischen Priester, die während des Mittelalters präsentiert wurden. („Die verwirrende Welt des Benny Hinn“, Fisher and Goedelman, S. 79). Man sagt auch von ihm, dass er zu einer Art „charismatischer Papst“ geworden ist.

Es gibt eine Menge Probleme in der Welt von Benny Hinn; aber nichts ist gefährlicher als sein katholischer Stil und seine Theologie. Kathryn Kuhlman war eindeutig die erste Charismatikerin, die öffentlich aufgetreten ist und katholische Ideen mit ihrer charismatischen Aktionen verbunden hat. Benny Hinn betrachtet sich selbst als Gönner und Modell für die Kuhlmann-Mystik. Oral Roberts sagte in diesem 3-stündigen Video über Benny Hinn: „Ich sah in ihm unvergleichlich Kathryn Kuhlman, möchte aber betonen, dass Hinn größer ist als Kuhlmann.“ Roberts sagte dann von sich selbst, dass er Gottes Macht in seiner rechten Hand besäße, meinte aber über Hinn, dass dessen Salbung „ein ganzes Gebäude erfüllt. Eine höhere Ebene ist gekommen.“

Benny Hinn und die katholische Verwirrung

Es gibt keine Organisation auf dem Angesicht dieser Erde, die in sich dämonischer ist als der Katholizismus. Er ist mit heidnischen und dämonischen Lehren durchsiebt. Doch Benny Hinn sagt stolz: „Meine Erziehung war natürlich katholisch. Ich besuchte die katholische Schule in Jaffa/Israel. Und deshalb ist meine grundsätzliche Mentalität katholisch. Als ich wiedergeboren wurde, war ich in meinen Glaubensansichten, meinen Vorstellungen und in meinem Verhalten katholisch.“ („Christianity Today“, 3. September 1991)

In der Tat hat der Mystizismus, nach seinen eigenen Worten, seinen Dienst von dem Moment an begleitet, als er zum ersten Mal öffentlich aufgetreten ist. Und er gleicht haargenau dem Stil des mittelalterlichen Mystizismus.

Benny Hinn hat selbst zu zwei Reportern des „Toronto Globe And Mail“,

welche ihren Artikel dann am 25. Dezember 1976 veröffentlichten, über seinen ersten öffentlichen Auftritt gesprochen. Dieser fand am 7. Dezember 1974 in der Trinity Pentecostal Church in Ottawa statt. Seine Worte waren:

„Ich erhob meine Hände zum Beten, und die 100 Leute, die da waren, fielen zu Boden. In diesem Moment wurde ich mir MEINER gewaltigen Kraft bewusst."

Phänomene dieser Art treten häufig in mystischen Religionen, bei okkulten Zeremonien und bei religiösen Gurus auf, finden sich aber nirgendwo in der Heiligen Schrift. Wenn eine Person in der Bibel auf den Boden fiel, geschah das immer nur dann, wenn sich Gott Selbst manifestierte oder ihr ein Engel erschienen ist. Aber dabei fielen die Personen IMMER auf ihr Angesicht und niemals auf den Rücken. In Erwägung zu ziehen, dass eine Person die Macht hat, Menschen auf den Boden zu werfen, widerspricht der Vernunft und völlig der biblischen Ordnung. Weshalb sollte Gott einem Menschen die Macht geben, andere zu schlagen? Wenn Gott solch eine Demonstration Seiner Präsenz in Seinen Propheten oder Prophetinnen manifestieren würde, würde Er etwas völlig Unsinniges tun. Es würde meine Beziehung zu Gott empfindlich stören, wenn Er mich dazu benutzen würde, Tausende Menschen zu schlagen und um dann wieder ein paar zu heilen. Wenn das wirklich Gott ist und Er sich um die Menschheit sorgt, warum lässt Er dann durch solch eine Person nicht Tausende Menschen heilen und nur eine Handvoll schlagen? Der Gott der Bibel tut nichts Törichtes und nichts Bedeutungsloses. Das ist Satans Stil und nicht der des himmlischen Vaters.

Benny Hinn und die katholische Messe

Die Messe, die in den katholischen Kirchen abgehalten wird, ist ein gotteslästerliches Ereignis. Nichts veranlasste die Reformatoren mehr, dem Papst und den Lehren des Katholizismus Widerstand zu leisten, als diese falsche Praxis. Die Absicht hinter der katholischen Messe ist, den Tod von Jesus Christus immer und immer wieder zu wiederholen. Hinzu kommt die Fetisch-Praxis mit der Hostie, wobei der Gläubige zu einem Gott essenden Kannibalen degradiert wird. Die ganze Vorstellung ist unmenschlich und repräsentiert einen Abstieg in einen blutrünstigen Aberglauben.

Kein Wunder, dass die Lehre von Maria als Miterlöserin nötig war, um das ständige Sterben des Erlösers zu unterstützen. Wenn der Leib und das Blut von Jesus Christus immer wieder als ständiger Tod geopfert werden muss, dann wird Seine Auferstehung zu einer hilflosen Vorstellung, und die aufgestiegene Maria wird zur Brücke für die unsichere Zukunft der Gläubigen. Es ist in der katholischen Lehre sogar ein Fegefeuer nötig, weil der geschwächte Messias immer noch durch Seinen täglichen Tod getauft werden muss. Das ist ein völlig verwirrendes und unbiblisches Bild.

Offensichtlich liebt Benny Hinn diese Verwirrung. Dazu möchten wir etwas zitieren, was er in einer Paul Crouch TBN-Fernseh-Show gesagt hat. Dies wurde festgehalten in „The
Confusing World Of Benny Hinn“ (Die verwirrende Welt von Benny Hinn), G. Richard Fisher and M. Kurt Goedelman, Seiten 132-133, wo aus der Praise The Lord Show, Trinity Broadcasting network vom 27. Dezember, 1994 zitiert wird:

„Im nationalen Fernsehen gab es neulich einen Vorfall mit Benny Hinn, der bei allen vernünftig denkenden Christen die Alarmglocken zum Läuten hätte bringen müsste. Er schilderte, dass er sich bei einer katholischen Abendmahlsfeier in Amarillo, an der er teilgenommen hatte, plötzlich wie betäubt fühlte und dann spürte, dass jemand vor ihn trat. Die Wahrnehmung wurde für ihn so real, dass er seine Hand ausstreckte und ein Gewand berührte, „das sich wie Seide anfühlte und von wunderschöner Weichheit war.“

Weiter schilderte Benny Hinn dieses Ereignis mit den Worten:

„Das Nächste, was ich fühlte, war tatsächlich die Form und die Gestalt eines Körpers. Und mein Körper fühlte sich an wie betäubt. In dieser Nacht gab mir Gott eine Offenbarung, in der Er mir sagte, dass wenn wir an der Kommunion teilnehmen, dies nicht wirklich eine Kommunion sei, Paul. Wir haben dann an Jesus Christus selbst teil. Er sagte nicht: 'Nimm und iss, das ist mein Leib', sondern er sagte: 'Das ist mein Leib, zerbrochen für dich.' Wenn man an der Kommunion teilnimmt, hat man an Christus teil, und das heilt den eigenen Körper. Wenn man an Jesus teilhat, wie kann man da schwach sein oder krank? Und wenn wir heute an der Kommunion teilnehmen, dann essen wir nicht einfach nur Brot, sondern wir haben teil an ihm, so wie er es gesagt hat: 'Das ist mein Leib'.“

Benny Hinn ist eindeutig ein katholischer Mystiker, der die charismatischen und evangelikalen Kirchen mit Lehren von Dämonen indoktriniert. Das Werk von Jesus Christus am Kreuz ist ein für allemal vollbracht. Bibelgläubige können und dürfen sich nicht auf mystische religiöse Erfahrungen stützen.

Galater Kapitel 3, Vers 11
Dass aber aufgrund des Gesetzes niemand bei Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar; denn »der Gerechte wird aus Glauben (oder: aufgrund des Glaubens) leben« (Hab 2,4)

Der Apostel Paulus schrieb an die Galater von dieser Gefahr. Er nannte es „bezaubert“, getäuscht von dem Geist der Zauberei, wenn man versucht, seinen Glauben mit fleischlichen Zeremonien und Ritualen zu stützen.

Galater Kapitel 3, Verse 1-4
1 O ihr unverständigen Galater! Wer hat euch nur BEZAUBERT, da euch doch Jesus Christus vor die Augen gemalt worden ist als Gekreuzigter? 2 Nur das Eine möchte ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist aufgrund von Gesetzeswerken empfangen oder infolge der Predigt vom Glauben? 3 Seid ihr wirklich so unverständig? Im Geist habt ihr den Anfang gemacht und wollt jetzt im Fleisch den Abschluss machen? 4 So Großes solltet ihr vergeblich erlitten haben?! Ja, wenn wirklich bloß vergeblich!

Benny Hinn ist ein katholischer Mystiker

Der schnörkellose, schlichte Glaube an unseren HERRN Jesus Christus wird in den letzten Stunden vor der Entrückung auf eine harte Probe gestellt. Die Christen haben juckende Ohren und wollen wohltuende Botschaften hören. Es besteht ein unfassbares Verlangen nach esoterischen Erfahrungen und religiösen Giganten. Die meisten religiösen Menschen sind nicht zufrieden mit der schlichten, bibelzentrierten Gemeinde von Jesus Christus, in der die geistig Wiedergeborenen die Wahrheit lernen und sich vom Wort Gottes ernähren. Diesen Religiösen wurde niemals beigebracht, dass das Wort Gottes den menschlichen Geist in die Verbundenheit mit dem großen, wahren Gott bringen kann. Niemand hat sich an diesem religiösen Misszustand mehr schuldig gemacht als die Pastoren.

Die wahre Gemeinde von Jesus Christus kann nicht überleben, wenn sie sich nicht vom Heiligen Geist leiten lässt. Der Heilige Geist ist Gottes Verzögerer und Beschützer unseres Geistes, Verstandes und unserer Seele. Die Kirchen und Gemeinden müssen aufwachen. Momentan können Mystiker, wie Benny Hinn, ein falsches religiöses Hoch erleben, weil im Menschen die Sehnsucht nach einem Gott vorhanden ist, den man erleben will. Benny Hinn spricht immer und immer wieder von Offenbarungen, die er angeblich von Gott bekommen hat. Während sich seine Theologie ständig ändert, bleiben seine Reden über diese Offenbarungen immer die gleichen. Die meisten Leute bekommen bei seinen Offenbarungen Gänsehaut, und sie brechen in Tränen aus. Sie sind so hungrig nach solchen „Gotteserfahrungen“, bei denen Gott jedoch auf eine seichte Emotion reduziert wird. Das ist ihnen lieber, als gar nichts zu spüren. Das ist dieselbe Bindung, in welcher Millionen Katholiken, Hindus, Moon-Anhänger usw. versklavt werden. Dabei handelt es sich um falsche Emotionen, die von gerissenen Mystikern, Voodoo-Medizinmännern und sehr vielen Gurus ausgelöst werden, wobei sie von dem Meister der Täuschung, Satan, unterstützt werden.

Der Mystizismus von Benny Hinn kann nur als dämonisch beschrieben werden. Seine Fähigkeit, in einer Minute seine Feinde und all jene zu

verfluchen, die seine Täuschung entlarven, um dann in der nächsten eine Offenbarung von Gott zu empfangen, ist, gelinde gesagt, sehr verwirrend. Er hat schon oft zugegeben, dass er etwas Falsches gelehrt hat und immer mal wieder versprochen, seine Theologie zu bereinigen; doch er macht auf dieselbe Art und Weise weiter. Seine Anhänger gehen über diese Entgleisungen ebenso hinweg, wie die alten Babylonier über die Grausamkeiten ihrer Götter, welche sie mit ihren ständigen Opfern und ihre Anbetung besänftigen mussten. Benny Hinns Macht über die Massen, die seine Kirche und die großen Veranstaltungen besuchen und die ihn sich im Fernsehen anschauen, ist unheimlich. Dadurch bekommen wir eine Vorstellung davon, wie es sein wird, wenn der Antichrist die Kontrolle über die Weltbevölkerung hat.

Es hat den Anschein, als ob Benny Hinns mystischer Wahnsinn im Zusammenhang mit seinen angeblichen „göttlichen Offenbarungen“ ihn auf eine Ebene eines kleinen Gottes erhoben hätte. Er kann mit keinem passenderen Ausdruck beschrieben werden, als dass er ein religiöser Mystiker ist. Er besitzt die Gabe, seine israelische Herkunft, seinen katholischen Hintergrund, seine katholische Gesinnung und seine charismatische Persönlichkeit geschickt mit seinem Wohlstandsevangelium zu verbinden und sich selbst wie ein faszinierender, erfolgreicher Geschäftsmann zu präsentieren. Er ist in der Tat eine fesselnde Persönlichkeit.

Benny Hinns Verkündigungen: Lügt er wissentlich?

In einem Artikel von „The Inkhorn“ schrieb Pastor Larry Thomas im August 1995 Folgendes:

„Der Fernsehevangelist und Heiler hat einen gut belegten Ruf, dass er Dinge erfindet, ausschmückt, die Wahrheit verdreht, übertreibt und falsche Angaben macht. Wenn man seine Geschichten überprüft, stößt man für gewöhnlich auf eine Reihe von überdrehten Behauptungen, die dem Licht der Wahrheit nicht standhalten können. Benny Hinn hat alles aus seinen drei verschiedenen Bekehrungsgeschichten falsch dargelegt im Hinblick auf:

- Die politische Karriere seines Vaters
- Sein Stottern in der Kindheit
- Einen Flugzeugabsturz, bei der er scheinbar ohne Kratzer davonkam“

Herr Hinn hat offensichtlich ein ernstes Problem, was seine Glaubwürdigkeit anbelangt. In seinem Buch „Willkommen, Heiliger Geist“ erzählt er die Geschichte, dass er, während einer Erweckung in Ontario/Kanada, von einem katholischen Krankenhaus eingeladen worden war. Die Einladung hatte Pastor Ted Spring von „Elim Pentecostal Tabernacle“ ausgesprochen. Benny

Hinn schreibt dazu:

„Ich bekam eine spezielle Einladung von der Mutter des Pastors 'Mother of a Catholic Hospital', welches sich in dieser Region befindet. Sie wollte, dass ich, zusammen mit drei anderen Pfingstpredigern und sieben katholischen Priestern für die Patienten einen Gottesdienst abhielt. Die Kapelle dieses Krankenhauses hatte 150 Sitzplätze.“ („Guten Morgen, Heiliger Geist“, S. 231)

Benny Hinn erzählt dann eine verblüffende Geschichte über dieses Ereignis. Er schreibt, dass sich in der Kapelle chronisch Kranke, bettlägrige Patienten, Rollstuhlfahrer, Ärzte und Krankenschwestern befanden. Weiter behauptet er, dass er die Kontrolle übernahm und zusammen mit den Pfingstpredigern und den katholischen Pastoren die Leute dort mit Öl gesalbt und für die Kranken gebetet hätte. Benny Hinn sagt, dass einer der Pastoren zu Boden ging (vom Heiligen Geist erschlagen wurde), als er die Leute salbte und dass das Krankenhaus ausgesehen hätte wie nach einem Erdbeben und dass die ganzen Leute unter der Kraft des Heiligen Geistes gewesen wären (S. 234) Er zitierte die Frau des Pastors mit den Worten:

„Nach dem Gottesdienst in der Kapelle fragte die Mutter des Pastors: 'Oh, das war wunderbar. Würden Sie jetzt in den Zimmern den Patienten die Hände auflegen?' Mehr als 50 Personen, Ärzte, Krankenschwestern, Pfingstprediger, Pastoren und Nonnen schlossen sich diesem 'Wunder-Marsch'- Team an, als wir, allen voran, zu den Krankenzimmern gingen.“

Er schrieb weiter auf Seite 235:

„Als wir in den Aufenthaltsraum kamen, fiel einer nach dem anderen unter die Kraft. Und als wir begannen für einen Mann, der gerade rauchte, zu beten, fiel auch er unter die Kraft, während er noch seine brennende Zigarette im Mund hatte.“

Was für eine faszinierende Geschichte! Das einzige Problem an der Sache ist, dass diese Geschichte frei erfunden ist. Dasselbe Krankenhaus, in dem dieses Ereignis stattgefunden haben soll, veröffentlichte nämlich eine Richtigstellung, in der geleugnet wird, dass Hinns Geschichte bei ihnen stattgefunden hätte. Darin hieß es:

„Kein solches Ereignis hat jemals im Allgemeinkrankenhaus stattgefunden. Seine Verkündigung kann weder durch medizinische Aufzeichnungen noch vom Krankenhaus verifiziert werden. Herrn Hinns Behauptungen sind absonderlich und ungerechtfertigt.“ („Quaterly Journal“, Ausgabe Juli-Sept 1995, herausgegeben von „Personal Freedom Outreach“)

Es ist eindeutig, dass es sich bei Benny Hinn um einen katholischen Charismatiker der mittelalterlichen Manier handelt. Unsere größte Sorge sollte sein, die Menschen vor dieser Endzeit-Täuschung zu warnen und sie über die absolute Notwendigkeit einer gewissenhaften Bibeltreue zu unterrichten. Das Hinn-Phänomen könnte in einer bibelzentrierten Atmosphäre nicht vorkommen. Da würde es sofort entlarvt werden!

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!